



© xartproduction – stock.adobe.com (KI-generiert)

European Regional Organisation (ERO) in Prag

# Ethikkodex und Digitalisierung im Fokus

**Die European Regional Organisation (ERO) der FDI hat im Rahmen des FDI World Dental Congress 2026 in Prag zentrale berufspolitische und strategische Beschlüsse gefasst bzw. auf den Weg gebracht. Wichtigstes Ergebnis der Plenarversammlung ist der neue Ethikkodex, der gemeinsame berufsethische Standards für die europäische Zahnärzteschaft definiert und künftig als Referenzrahmen für nationale Verbände dienen soll.**

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung und dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Die zuständige Arbeitsgruppe stellte die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit vor und erhielt breite Unterstützung für ein europäisches KI-Bildungs- und Leitlinienprojekt, das die praktische Anwendung von KI in der Zahnmedizin strukturieren und an den Vorgaben des EU AI Acts ausrichten soll. Die formale Beschlussfassung steht noch aus, die inhaltliche Richtung ist jedoch klar vorgegeben.

Zudem präsentierte die ERO eine aktualisierte Ausgabe des EU Manual of Dental Practice, das die beruflichen Rahmenbedingungen der Zahnmedizin in Europa umfassend dokumentiert. Die Organisation kündigte außerdem eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern an, darunter die European Dental Students' Association (EDSA) und die ESDE.

Die ERO stärkt damit ihre Rolle als europäische Stimme der Zahnmedizin und will



*Der aktuelle Vorstand der European Regional Organisation (ERO).*

klare Akzente für Ethik, Digitalisierung und berufspolitische Harmonisierung setzen.

## Neue Spitzen

Zum neuen Präsidenten der ERO wurde bereits im Juni in Almaty Dr. Edoardo Cavallé aus Italien ernannt. Er trat die Nachfolge von MUDr. Simona Dianišková, Ph.D., MPH, aus der Slowakei an, deren Amtszeit geprägt war von der engen Kommunikation mit wichtigen europäischen Institutionen wie dem CED in Brüssel oder der FDI. Zur neuen Präsidentin der ERO

für den Zeitraum 2028–2031 wurde Prof. Dr. Paula Perlea aus Bukarest gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Doris Seiz aus Deutschland als Generalsekretärin. Sie ist für die operative Führung, Organisation der Plenarversammlung und Koordination der Arbeitsgruppen verantwortlich. Dr. Oleg Gladkov aus Bulgarien ist als Schatzmeister für die Finanzsteuerung und Haushaltsplanung zuständig. Des Weiteren ist Dr. Ariel Slutsky aus Israel als ERO-Vorstandsmitglied für die Verbindung zwischen Vorstand und Mitgliedsverbänden verantwortlich.

Der ERO-Vorstand ist europäisch geprägt – mit starker deutscher Beteiligung (Generalsekretärin + Sekretariat) und einer breiten regionalen Repräsentation von Italien, Rumänien, Bulgarien und Israel. Die Zusammensetzung spiegelt die strategische Ausrichtung der ERO: europäische Vernetzung, berufspolitische Harmonisierung und Modernisierung der Zahnmedizin.

RED